

## **Pressemitteilung**

München, den 04.10.2016

### **Der Kreuzfahrtkomplex - Traumschiff oder Alptraum?**

**In seinem Buch „Der Kreuzfahrt-Komplex“ hinterleuchtet Wolfgang Gregor die Kreuzfahrtindustrie kritisch. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Enthüllungen, welche die Risiken und Mechanismen sowie die wirtschaftlichen Zusammenhänge dieser global agierenden Industrie aufzeigt und deren gesellschaftliche Verantwortung in Frage stellt.**

Noch nie hat es in der Geschichte des Tourismus eine vergleichbar dynamische Entwicklung wie die der Kreuzfahrtindustrie gegeben. Aus einer einst elitären Reiseform wurde in den letzten Jahren ein Massenphänomen mit ungeahnten Ausmaßen für unsere Gesellschaft.

In seinem Buch schreibt Gregor über die Sicherheit der Passagiere, die Ausbeutung von Besatzungen aus Drittweltländern, massive Umweltschädigungen und die Flucht der Kreuzfahrtanbieter vor Steuern. Dabei deckt er auch mangelnde Transparenz gegenüber den Passagieren auf: Unter dem Deckmantel dubioser Billigflaggenstaaten gelingt es Kreuzfahrtanbietern so mitten in Europa ein Geschäftsmodell aufzubauen, dass sich nahezu unreguliert fast jeglicher gesellschaftlichen Verantwortung entzieht.

Der Autor sieht die Kreuzfahrtpassagiere darüber hinaus als neues Ziel des internationalen Terrorismus und zeigt auf, dass Sicherheitsvorkehrungen auf den Schiffen nicht ausreichen. In mehreren Versuchen gelang ihm unter anderem der Beweis, dass es möglich ist, Waffen oder Sprengstoff an Bord einzuschmuggeln. Kriminalität auf Schiffen, Korruption und der Verfall von Hafenstädten und Küstenregionen wird im Kreuzfahrt-Komplex ebenso thematisiert wie die Beeinflussung von Politikern und Entscheidern durch ein Heer von global agierenden Lobbyisten.

#### **Pressekontakt:**

Tel: 08121 9867669

Email: [presse@kreufahrtkomplex.de](mailto:presse@kreufahrtkomplex.de)

## **Weiterführende Informationen:**

Geblendet vom Hype um die weißen Schiffe, begeben sich die Zulieferindustrie aber auch die Hafenstädte in eine zunehmende Abhängigkeit. Mittels abgestimmter Strategien gelingt es der Kreuzfahrtindustrie, globale Überkapazitäten aufzubauen, um Preise zu drücken. Es sind insbesondere die Hafenstädte, die sich - getrieben vom Hype der Kreuzfahrtindustrie - mit Wohltaten für eine höchstprofitable Industrie auf Kosten des Steuerzahlers überbieten. Dabei erscheint es, dass selbst der Standort Deutschland diesen global agierenden Profis der Kreuzfahrtindustrie oftmals nicht gewachsen ist. Den Auftragsboom der deutschen Werftindustrie sieht Gregor eher kurzfristig und sieht den Werftenstandort Deutschland mittelfristig gefährdet. Das gesamte Geschäftsmodell ist aus Sicht des Autors nicht nachhaltig und begünstigt ausschließlich deren Betreiber.

Grundsätzlich ist Gregor kein Gegner von Kreuzfahrten. Im Rahmen seiner Recherchen hat er 16 selbstfinanzierte Kreuzfahrten bei allen namhaften Reedereien durchgeführt. Er fordert jedoch Passagiere, Politik und Gesellschaft auf, kritischer mit diesem Phänomen umzugehen, damit die Kreuzfahrtgesellschaften den gesellschaftlichen Verpflichtungen unserer Wertegesellschaft nachkommen. Dazu zählt insbesondere:

- faire Bezahlung und Behandlung der Besatzungen
- ein Optimum an Sicherheit für die Passagiere
- Ernsthafte Umweltschutz
- faire Steuerlast
- Transparenz

## **Zum Autor**

Wolfgang Gregor ist ursprünglich Seemann (Diplom-Nautiker) und Inhaber des Patentens "Kapitän auf großer Fahrt". Bis zu seinem 30. Lebensjahr war er als nautischer Schiffsoffizier und Kapitän tätig, anschließend arbeitete er zwei Jahre als Berater im Ministerium für Häfen in Saudi-Arabien. Mit 32 Jahren erfolgte der Wechsel in die Industrie. Nach über acht Jahren Auslandsaufenthalt als Geschäftsführer in Taiwan und China wechselt er 2000 in die Konzernzentrale der Osram AG nach München. Zuletzt war er dort Senior-Vice-President mit Zuständigkeit für Marketing, Public Affairs, Verbandsarbeit, Lobbying und Nachhaltigkeit.

Als ehemaliger Schiffs- und Wirtschaftskapitän und versteht der Autor die Zusammenhänge zwischen den Notwendigkeiten im Schiffs- und Reedereibetrieb und den wirtschaftlichen Abwägungen. In seinem Buch definiert er die Rolle von Gesellschaft, Passagieren und Besatzungen in diesem Geflecht.

Seit 2014 ist Wolfgang Gregor als freier Journalist mit Fokus auf Nachhaltigkeit sowie Kreuzfahrtindustrie tätig. Zu diesen Themen gilt er als anerkannter Experte, der seine Thesen geradlinig und kontrovers vertritt. Seine Recherchen und Vorträge liefern oft die Grundlage für eine kritische Auseinandersetzung mit dem Thema Kreuzfahrt in Politik und Medien.